



Vereinigte Linke fordert Konsequenzen für Klein



Nachdem der ehemalige Wirtschaftsminister und derzeitige Minister der Verteidigung zu Guttenberg den von der Vereinigten Linken richtig heftig kritisierten Luftangriff auf die von den Taliban gekaperten Tanklastzüge als gerechtfertigt verteidigt hatte, erntet dieser aus den Reihen der Sozialdemokraten und von Bündnis 90/ Die Grünen fürchterlich heftige Kritik. „Afghanistan ist nicht mit dem Abwurf von schweren Bomben auf große Menschenmassen zu rechtfertigen.“

Das rotfunkfernsehen [ZDF](#) berichtet:

Als „militärisch angemessen“ hatte Verteidigungsminister Guttenberg den Luftschlag bei Kundus bezeichnet. Jetzt hagelt es Kritik aus der Opposition. Aus der Bundeswehr wird die Sorge um ein Strafverfahren gegen den verantwortlichen Kommandeur laut.

Die SPD hat Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) nach dessen Äußerungen zum Luftangriff bei Kundus vor

einem Strategiewechsel in Afghanistan gewarnt. „Wenn er glaubt, in Afghanistan ist der Abwurf von schweren Bomben auf große Menschenmassen zu rechtfertigen, dann kann die Sozialdemokratie da nicht mehr mitgehen“, sagte der SPD-Wehrexperte Rainer Arnold dem „Tagesspiegel“. „Das ist nicht gerechtfertigt und nicht angemessen.“

(...) Auch der Grünen-Wehrexperte Omri Nouripour kritisierte die Rechtfertigung. So erfreulich es sei, dass Guttenberg jetzt Fehler und zivile Opfer zugebe, so wenig dürfe es zur Bagatelle erklärt werden, dass Regeln nicht eingehalten wurden. „Das würde ja bedeuten, dass die Regeln unwichtig sind“, sagte Nouripour.

Auf das Ende dieser Politik-Posse bezüglich des Friedenseinsatzes Kriegseinsatzes sind wir mehr als gespannt...